



2011/32 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2011/32/deutsches-haus>

Deutsches Haus

<none>

Am Nachmittag des 2. August griffen zwei Männer im Berliner Bezirk Köpenick einen Türken an. Der 20jährige stand mit zwei Freundinnen auf dem Gehweg an einer Straßenkreuzung, als neben ihm ein Kleinbus hielt. Der Beifahrer des Fahrzeugs beleidigte den jungen Mann zunächst in rassistischer Weise, dann verließ er den Kleinbus und sprühte dem jungen Mann Reizgas ins Gesicht. Aus einem zweiten anhaltenden Kleinbus stieg eine weitere Person und schlug dem 20jährigen ins Gesicht. Anschließend stiegen beide Täter in die Fahrzeuge und fuhren davon. Der Türke erlitt eine Augenreizung, die von den Sanitätern eines Rettungswagens behandelt wurde, seine Begleiterinnen blieben unverletzt. Der Polizeiliche Staatsschutz des Landeskriminalamtes hat Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. Am 1. August hat das Amtsgericht Unna (Nordrhein-Westfalen) wegen des Verdachts der Brandstiftung und Sachbeschädigung einen Haftbefehl gegen einen 23jährigen Mann erlassen. Ihm wird vorgeworfen, in der Stadt Bergkamen in einer im Bau befindlichen Moschee und in einem Mehrfamilienhaus in der Nacht zum 23. Juli Feuer gelegt zu haben. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft soll der Tatverdächtige selbst ein Bewohner des Hauses gewesen sein, in dem auch mehrere Familien mit Mitgrationshintergrund leben. Neun Bewohner kamen wegen möglicher Rauchvergiftungen ins Krankenhaus. Die Polizei gab bekannt, dass der Verdächtige als »Brandentdecker« aufgetreten sei und sich an den Löscharbeiten beteiligt habe. Es handle sich um einen Mann, der dem »rechten politischen Spektrum« nahestehe, teilte der Staatsschutz nach der Festnahme mit. Nach Informationen des WDR soll es sich bei dem mutmaßlichen Täter um ein Mitglied der NPD handeln. Am 1. August erstattete eine 56jährige Frau bei der Berliner Polizei Anzeige, sie gab an, sie und ihre Tochter seien von Nachbarn in ihrem Wohnhaus wiederholt wegen ihres jüdischen Glaubens beleidigt worden. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen. Am 30. Juli wurde eine junge Vietnamesin in einem Supermarkt in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) von einer Frau angegriffen. Wie das Naumburger Tageblatt berichtete, wurde die 19jährige von der Angreiferin zunächst angesprochen und in rassistischer Weise beleidigt. Die Polizei teilte mit, dass die Vietnamesin anschließend von der Täterin mit dem Kopf gegen ein Regal gestoßen wurde. Die junge Frau wurde bei dem Angriff verletzt, die Angreiferin flüchtete. Zwei Männer zogen am frühen Morgen des 30. Juli durch die Innenstadt von Coburg (Bayern) und skandierten fremdenfeindliche Parolen. Wie das Coburger Tageblatt berichtete, sprachen Passanten die beiden an, weil sie den Hitlergruß zeigten. Daraufhin habe einer der Männer auf einen Passanten eingeschlagen. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Beleidigung und Körperverletzung. MM